

Für die Älteren:



Das Evangelium erzählt heute davon, wie ein Blinder durch Jesus wieder sehend wird und was andere Menschen davon halten. Die Geschichte und das Bild findest du auf folgender Seite:

[https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/familie\\_und\\_kinder/glauben\\_leben/familienliturgie/ausmalbilder\\_und\\_textseiten/lesejahr\\_a/4\\_faso.html](https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_a/4_faso.html)

### Was ihr zu Hause tun könnt:

- \* die Geschichten mit Playmobil o.ä. nachbauen
- \* jemandem die Augen verbinden und durch die Wohnung führen
- \* Topf schlagen spielen
- \* bei sich und anderen den Herzschlag fühlen
- \* ??? bestimmt fällt euch noch mehr ein...



Eine  anzünden und gemeinsam beten

Lieber Gott,

heute denken wir besonders an... wir bitten dich.....

Dann segnen wir uns gegenseitig. Wir machen den anderen ein Kreuzzeichen auf die Stirn und sagen:

„Gott segne und beschütze dich.“ Amen

# Kinder Kirchen Zeitung



Pfarrei St. Antonius, Papenburg

22. März 2020

## 4. Fastensonntag



mit dem Herzen sehen

Moin, Ihr Lieben,

alles gar nicht so einfach in dieser Zeit...

Was schön ist: es gibt viele Ideen, wie man mit anderen in Verbindung bleiben kann.

Hier gibt's heute die 1. **Kinder Kirchen Zeitung** für unsere Pfarrei St. Antonius mit ihren verschiedenen Kirchen .

Jeden Sonntag findet ihr hier ein paar Ideen.

Irgendwann sehen wir uns dann in der Kinderkirche, im Familienwortgottesdienst oder in der Familiemesse wieder.

Und bis dahin:





Nachdem das Volk Israel viele Jahre in seiner neuen Heimat wohnte, wollte es einen König haben. Gott gab ihnen einen König namens Saul. Zuerst war Saul ein guter König, aber nach einer Weile war er es nicht mehr. Er hörte nicht mehr richtig auf Gott und handelte ohne ihn. Gott wollte seinem Volk darum einen neuen, guten König geben. Er schickte den Propheten Samuel nach Bethlehem zu einem Mann namens Isai. Isai war ein Bauer in. Er hatte 8 Söhne.

Isai brachte als erstes seinen ältesten Sohn zu Samuel. Samuel schaute ihn sich an und fand, dass er wirklich gut aussah. Er dachte sich: „Ja, das ist genau der richtige für diesen Job. Er ist groß und stark, und er sieht gut aus. Das wird bestimmt der neue König werden.“ Aber Gott sagte: „Nein, das ist nicht der richtige.“ Wisst ihr warum nicht? Weil Gott nicht auf das äußere schaut, sondern auf das Herz. Und er fand, dass das Herz von diesem Sohn nicht richtig war.

Danach zeigte Isai Samuel nacheinander seine anderen Söhne. Aber jedesmal sagte Gott: „Nein, der ist es nicht.“ Zuletzt war Samuel etwas verwundert und fragte Isai: „Sind das alle deine Söhne?? Hast du nicht noch welche??“ Da antwortete Isai: „Doch, ich habe noch den Jüngsten, David. Aber der ist gerade bei den Schafen.“ Da sagte Samuel: „Okay! Dann schnell, bring ihn zu mir!“



Als Samuel David sah, sagte Gott zu ihm: „DAS ist er! Das ist der richtige. Er soll König werden!“ Und wisst ihr warum?? Weil David das richtige Herz hatte. David war zwar der jüngste von allen, aber er hatte ein mutiges Herz, das Gott treu war. Er war von Beruf Hirte, und wisst ihr, manchmal gab es Bären oder Löwen, die die Schafe angreifen wollten. Aber David rannte da nicht weg, sondern er stellte sich den wilden Tieren und kämpfte gegen sie, um seine Schafe zu beschützen. Er riskierte also sein eigenes Leben für seine Schafe, so wichtig waren sie ihm. Und das war das Herz, das Gott in David sah und liebte. Ein treues und mutiges Herz.

Da nahm Samuel also seine Salböl und salbte David zum zukünftigen König.